

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 10165	VPA 06.12.2017 VV 13.12.2017	Gegen jeden Antisemitismus! - Keine Zusammenarbeit mit der antisemitischen BDS-Bewegung („boycott, divestment and sanctions“)	1. Die Stadtverwaltung und die Eigenbetriebe werden beauftragt, a) entsprechend den Beschlussziffern 2 und 3 künftig ihrem Handeln die unter B 2.1. und B 2.2. dargestellten Einschätzungen zu Grunde zu legen. b) dem Stadtrat der Landeshauptstadt München im 3. Quartal 2018 über die erforderlichen und erfolgten Anpassungsmaßnahmen Bericht zu erstatten.	Erledigt	Der Stadtrat hat mit Beschluss vom 22.03.2023 zur SV Nr. 20-26 / V 09216 die Beschlussvollzugskontrolle im Beschluss der Vollversammlung des Münchner Stadtrats vom 13.12.2017 zur Sitzungsvorlage Nr.14-20 / V 10165 und im Beschluss des Feriensenats vom 22.08.2018 zur Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 123861 aufgehoben. RIS <a href="https://risi.muenchen.de/risi/sitzungsvorlage/detail/7622568">https://risi.muenchen.de/risi/sitzungsvorlage/detail/7622568</a> .
			2. Der Oberbürgermeister wird gebeten, die städtischen Gesellschaften entsprechend den Beschlussziffern 1 bis 3 anzuweisen bzw. sich in den zuständigen Gremien hierfür einzusetzen.	Erledigt	Der Stadtrat hat mit Beschluss vom 22.03.2023 zur SV Nr. 20-26 / V 09216 die Beschlussvollzugskontrolle im Beschluss der Vollversammlung des Münchner Stadtrats vom 13.12.2017 zur Sitzungsvorlage Nr.14-20 / V 10165 und im Beschluss des Feriensenats vom 22.08.2018 zur Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 123861 aufgehoben. RIS <a href="https://risi.muenchen.de/risi/sitzungsvorlage/detail/7622568">https://risi.muenchen.de/risi/sitzungsvorlage/detail/7622568</a> .
V12386	VPA 22.08.2018	Gegen jeden Antisemitismus! - Keine Zusammenarbeit mit der antisemitischen BDS-Bewegung („boycott, divestment and sanctions“) Antrag Nr. 14-20 / A 03242 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Marian Offman, Herrn StR Richard Quaas, Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Klaus Peter Rupp, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Herrn StR Horst Lischka, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Herrn StR Christian Vorländer vom 11.07.2017	2. Die Stadtverwaltung informiert den Stadtrat unverzüglich über die weitere Entwicklung, sobald eine gerichtliche Entscheidung vorliegt. Beschlussziffer 4 Buchstabe b) des Stadtratsbeschlusses vom 13.12.2017 zur Vorlage Nr. 14-20 / V 10165 wird aufgehoben. Die restlichen Beschlussziffern dieses Stadtratsbeschluss bleiben von dem vorliegenden Beschluss unberührt.	Erledigt	Der Stadtrat hat mit Beschluss vom 16.12.2020 zur SV Nr. 20-26 / V 02390 die Rechtsabteilung des Direktoriums beauftragt, ihn nach Abschluss des Rechtsstreits über den Ausgang des Verfahrens zu informieren. Diesem Auftrag hat die Rechtsabteilung des Direktoriums in der Vollversammlung vom 22.03.2023 mit der SV Nr. 20-26 / V 09216 erledigt. RIS <a href="https://risi.muenchen.de/risi/sitzungsvorlage/detail/6383947">https://risi.muenchen.de/risi/sitzungsvorlage/detail/6383947</a> und <a href="https://risi.muenchen.de/risi/sitzungsvorlage/detail/7622568">https://risi.muenchen.de/risi/sitzungsvorlage/detail/7622568</a> .
V 01010	VPA 21.07.2021 VV 28.07.2021	Günstige Fahrt für Münchner Ehrenamtliche Vergünstigungen im ÖPNV für Mitglieder aller städtischer Beiräte Antrag 67 des Migrationsbeirats vom 02.03.2020	1. Das Direktorium wird beauftragt, den Stadtrat bis Mitte 2023 nochmals mit der Frage der Einführung eines vergünstigten oder kostenlosen MVV-Tickets für Inhaber*innen der Bayerischen Ehrenamtskarte aus München zu befassen. Von einer kurzfristigen Umsetzung wird aufgrund der Haushaltslage abgesehen.  5. Dieser Beschluss unterliegt hinsichtlich Ziffer 1 der Beschlussvollzugskontrolle bis zum 31.12.2023.	in Bearbeitung	-/-
V 04304	VPA 10.11.2021 VV 25.11.2021	Antifaschistische Arbeit an Schulen	4. Der Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle. Dem Stadtrat wird über Durchführung und Erfolg des Projekts berichtet.	laufend	Das Konzept „Die Meerschweinchenverschwörung“ legt den Fokus auf das Erkennen, Analysieren und Hinterfragen von emotionalisierenden Inhalten und Dynamiken, wie sie in Verschwörungserzählungen vorkommen. Die Idee ist, sich gar nicht erst mit Sinn oder Unsinn der gängigen Erzählungen zu befassen, sondern auf einer Meta-Ebene die Elemente des Geschichtenerzählens (Storytelling) wie Feindbilder, Handlungszwang, Held*innen etc. interaktiv zu erfassen und das analytische Auge der Schüler*innen im Sinne einer kritischen Medienkompetenz zu schärfen. Das Angebot richtet sich an die 8. Klassenstufe (und aufwärts) aller Schultypen im Münchner Stadtgebiet. Das Konzept in seiner aktuellen Form besteht im Kern aus einer Video-Analyse, zugehörigen Gruppenarbeiten, einem inhaltlichen Fokus auf antisemitische Narrative und endet mit einem interaktiven Argumentationstraining.  Die Erfahrungen aus den insgesamt 12 in 2022 durchgeführten Workshops zeigen, dass es einen großen Redebedarf bei den Schüler*innen gibt. In diesem Sinne fokussierten wir uns auch auf offene Gesprächsrunden, um den Fragen, Diskussionen und eigenen Erfahrungen der Schüler*innen genug Raum zu bieten. Neben den interaktiven Formaten wurden gerade diese offenen Diskussionsräume von den Schüler*innen als sehr wertvoll empfunden. Das generelle Feedback der Teilnehmenden war ausgesprochen positiv. Dieses Jahr sind (Stand August) bereits 9 Workshops durchgeführt worden.